

Durchgängigkeit Kraftwerk Lebring

Unternehmen	Gewässer
VERBUND Hydro Power GmbH	Mur, Weissenegger Mühlkanal (WMK)
Gewässernummer	Fluss-Kilometer
Mur 802710014	151,200 – 154,650
WMK 80405000	2,6 – 7,6

Ziel der Maßnahme

Herstellung der Durchgängigkeit

Art der Maßnahme

Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit für Fische und Gewässerorganismen

Beschreibung der Maßnahme

Das Fließgewässerkontinuum in der Mur südlich von Graz ist zwischen Kalsdorf und Leibnitz durch vier Kraftwerke (Gabersdorf, Gralla, Lebring, Mellach), sowie am parallel dazu verlaufenden Weissenegger Mühlkanal (WMK) durch insgesamt neun Kleinwasserkraftanlagen unterbrochen. Hier wurde für den gesamten Planungsraum ein Gesamtkonzept entwickelt, und dabei neben dem primären Ziel, der Wiederherstellung des Kontinuums in der Mur und im WMK, auch der Konnektivität dieser Teillebensräume sowie der Vernetzung mit bzw. die Schaffung von weiteren Au- und Nebengewässern besonderes Augenmerk geschenkt.

Die Fischaufstiegshilfe Kraftwerk Lebring besteht daher aus drei Abschnitten.

Abschnitt 1 „Bereich Kraftwerk Oedt“: Diese Fischaufstiegshilfe verbindet den Weissenegger Mühlkanal (WMK-km 2,6) mit dem Unterwasser des KW Lebring bei Mur-km 151,2. Das im Bereich des Kraftwerks Oedt im Uferstreifen zwischen dem WMK und der Mur errichtete Bauwerk wird als technischer Beckenpass mit 39 Becken ausgeführt. Höhenunterschied: 4,88 m

Abschnitt 2 „Bereich Trattenmühle“: Die Fischaufstiegshilfe beim Kraftwerk Trattenmühle (WMK-km 5,8) ist ein Bestandteil der FAH des Kraftwerk Lebring und dient dazu, den Weissenegger Mühlkanal im Bereich der Trattenmühle durchgängig zu machen. Der Fischaufstieg besteht im Wesentlichen aus drei Teilen: Schlitzpass (FAH Teil 1) mit 9 versetzt angeordneten Becken im Ausstiegsbereich, ca. 165 m langes naturnahes Umgehungsgerinne (FAH Teil 2); Schlitzpass (FAH Teil 3) mit 14 versetzt angeordneten Becken. Dotation: 550 l/s; Höhenunterschied: 4,0 m.

Abschnitt 3: „Ausstieg flussab Wildoner Brücke“: Diese Fischaufstiegshilfe verbindet den Weissenegger Mühlkanal (WMK-km 7,6) mit dem Oberwasser des Kraftwerk Lebring. Der Ausstieg erfolgt bei Mur-km 154,65 flussab der Wildoner Brücke. Der Fischaufstieg besteht im Wesentlichen aus einem 18 m langen Kastendurchlass, einem 32 m langen technischen Beckenpass aus 7 Becken, sowie einem 24 m langen Umgehungsgerinne. Dotation: 550 l/s, Höhenunterschied: 0,8 m.

Leitfische: Huchen, Aitel, Barbe, Gründling, Hasel; Bemessungsfisch: Huchen 100 cm.

Projektpartner bei der Fischaufstiegshilfe des KW Trattenmühle ist die Ruhmann GmbH.

Zeitraum der Errichtung / Umsetzung (ohne Monitoring)

Dezember 2018 – Dezember 2021

Finanzielle Belastungen

(Voraussichtliche) Gesamtinvestition in € (Anteil VERBUND)	1.800.000,-
Inkl. UFG-Förderung, Landesförderung	
(Voraussichtlicher) Monitoringaufwand in €	€ 50.000,-
(Voraussichtlicher) betrieblicher Aufwand in €/Jahr	€ 20.000,-

Mindererzeugung / Erzeugungsverluste in MWh/Jahr

371 MWh/Jahr